

Stadt Brandenburg an der Havel
Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann

14767 Brandenburg

20. Februar 2008

Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur SVV am 27.02.2008

Betrifft: Metallrecyclinganlage am Quenzsee

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Im Bereich südlich der Magdeburger Landstraße ist am Ufer des Quenzsees eine Anlage zum Recyceln von Metallschrott errichtet worden. Die Anlage ist seit einigen Wochen in Betrieb. Seither beschwerten sich Anwohner über starke Lärmbelästigungen und Erschütterungen, die von der Anlage ausgehen.

Wir fragen daher die Oberbürgermeisterin:

1. War zur Errichtung der Anlage eine Befreiung von natur- und landschaftsschutzrechtlichen Bestimmungen erforderlich? Wenn ja, welche Abwägungskriterien haben die Befreiung gerechtfertigt?
2. Hat sich die Stadtverwaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim Landesumweltamt geäußert? Wenn ja, mit welchem Inhalt?
3. Wie geht die Stadtverwaltung mit den Bürgerbeschwerden um?
4. Ist das Vorhaben an einem auch für den Wassersport wichtigen Gewässer mit der Tourismuskonzeption der Stadt vereinbar?

Mit freundlichen Grüßen

Holzschuher
Fraktionsvorsitzender